

natürlich selber auch. Ich glaube, daß die Position, die der Arbeitsausschuß uns vorgelegt hat, und die Referate, die wir heute gehört haben, von Hans Modrow und Gregor Gysi, die substantielle Grundlage dafür bieten, daß wir das Hauptziel, das wir heute haben, erreichen können: die Wahl einer handlungsfähigen und verhandlungsfähigen Führung unserer Partei. *(Beifall)*

Das ist der Minimalkonsens, auf dem wir der Partei eine Führung geben können. Für uns als Delegierte der NVA und der Grenztruppen will ich nur soviel sagen, damit ihr wißt, woran ihr mit uns seid. Wir sind, wie heute Genosse Gysi gesagt hat, für den vollständigen Bruch mit dem bürokratisch-administrativen System, das wir irrtümlich Sozialismus genannt haben. *(Beifall)*

Wir sind dafür in der ganzen Gesellschaft, wir sind dafür in der Stellung, die die Armee und die anderen bewaffneten Organe zu dieser Gesellschaft haben, und wir sind dafür in der inneren demokratischen Verfassung der Armee.

Und ich denke, daß wir mit den Erneuerungen in der Partei und zusammen mit allen gesellschaftlichen Kräften, die mit uns in einem demokratischen Konsens zusammenarbeiten wollen und können über die Kirche bis zu den neuen demokratischen Bewegungen. Das ist zu schaffen.

Ich habe das von solchen Genossen in Dresden in den letzten Wochen wie Hans Modrow und Wolfgang Berghofer gelernt, wie das gemacht wird. Wir tun alles, damit unsere Armee und die Grenztruppen auf der Seite der demokratischen Volksbewegung für die Erneuerung stehen, mit ihnen zusammengehen.

Wir wollen nicht länger die Armee einer Partei, sondern wir wollen die Armee des ganzen Volkes sein. *(Beifall)*

Es ist deshalb auch unser Wille, daß die Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee und in den Grenztruppen umgehend aufgelöst werden.<sup>99</sup> Und wir sind überdies der Meinung, eine neue Partei, eine radikal erneuerte Partei braucht auch einen neuen Namen. *(Beifall)*

Nationale Volksarmee und Grenzschutz haben ausschließlich einen demokratischen Verfassungsauftrag zu erfüllen, und dazu stehen wir!

Wir stehen zu unserem Ministerpräsidenten und zu unserem Minister. Und wir erfüllen diesen Auftrag ausschließlich zum äußeren Schutz des Friedens und der Souveränität der DDR.

Die Nationale Volksarmee und die Grenztruppen – das kann ich hier versichern im Namen unserer Delegierten – werden keine Gewalt gegen das Volk anwenden! *(Beifall)*

Und wir möchten auch, daß keine gegen uns angewendet wird. *(Beifall)*

**Wolfgang Berghofer:** Das Wort hat Genosse Ehret. Es bereitet sich vor Genosse Benito Wogatzki.

---

99 Die Parteiorganisationen der SED/PDS in der NVA stellten Ende Dezember 1989 ihre Tätigkeit ein, die Politische Hauptverwaltung offiziell am 1. Januar 1990. Alle politischen Organe in den Streitkräften wurden bis zum 15. Februar 1990 aufgelöst.